

Aus der Sitzung des Gemeinderates am 02.12.2011

1. Bericht des Ortsbürgermeisters

- Straßenbeleuchtung

Die Stromkosten in der OG sind von 13500,-- € im Jahre 2010, auf 15500,-- € 2011 angestiegen. In Wallmerod gibt es ca. 180 Altstadtleuchten und 40 Peitschenlampen. Ab 2014 werden die von der OG Wallmerod verwendeten Beleuchtungskörper nicht mehr hergestellt. Stattdessen sollen energiesparende Mittel eingesetzt werden. Bei einer zurückliegenden Bürgermeisterdienstversammlung hatte die KEVAG hierzu ein Konzept vorgestellt. Eine Vorstellung dieses Konzepts soll in der nächsten Sitzung im Gemeinderat erfolgen. Mit der Fa. Zoth hatte ebenfalls ein Gespräch stattgefunden. Ein entsprechendes Angebot wird ebenfalls vorgelegt.

- Weiterentwicklung Wallmerod

Die Zuführung der Fläche des Alten Sportplatzes zu einer wirtschaftlichen Nutzung wurde in den zurückliegenden Sitzungen verschiedentlich beraten. Bezogen auf die letzte Sitzung des Gemeinderates kann berichtet werden, dass der zweite Interessent im Frühjahr 2012 sein Konzept vorstellen wird.

- Grüngürtel zum Baugebiet im Grauen Berg

Die Bäume des Grüngürtels des Baugebietes "Im Grauen Berg" zur B 8 wurden zurück geschnitten. Die Arbeiten wurden unter der Verantwortung von Gemeindearbeiter Sauer mit Hilfskräften durchgeführt. Die Kosteneinsparung kann mit ca. 5000,-- € beziffert werden.

2. Rechnungsprüfung 2009, Vortrag von Teilergebnis

Bürgermeister Krings und beteiligte Beigeordnete gehen vom Tisch. Der 1. Beigeordnete Wagner übernimmt nun den Vorsitz und erteilt dem RPA-Vorsitzenden Dr. Zais das Wort.

Dr. Zais erörtert den Sachstand der Rechnungsprüfung 2009. Die Prüfung der Belege selbst ist soweit abgeschlossen. Nach der Prüfung der vorgelegten Verträge ergibt sich folgender Handlungsbedarf:

a) Feldwege

Herr Dr. Zais stellt den Lageplan der OG Wallmerod vor. Er zeigt auf, welche Feldwege inzwischen durch die landwirtschaftliche Nutzung vereinnahmt wurden und nun entsprechend genutzt werden und nicht mehr vorhanden sind.

Ein Beschluss wird nicht formuliert.

b) Vertrag mit dem TV 85 Wallmerod

Der Vertrag mit dem TV 85 Wallmerod, der 1987 geschlossen worden ist, enthält nach Ansicht des RPA-Ausschusses Bestandteile, die sicherlich so von dem damaligen Gemeinderat nicht gewollt waren. Deshalb erscheint eine Neuverhandlung notwendig, um für die Ortsgemeinde in diesem bestehenden Vertragsverhältnis Rechtssicherheit herzustellen. Es wird weiter festgestellt, dass der Vertrag in spätestens zwei Jahren wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage ausläuft; so die Rechtsprechung des BGH, da er nicht indexiert worden war. Daher wird von dem RPA-Ausschuss angeregt, die damaligen Vorstandsmitglieder zu ermitteln, sowie die Frage möglicher Grundschulden zu erforschen. Nach Einholung der Auskünfte wird vom Ausschuss angeregt, in der nächsten Sitzung des Gemeinderats dieses Problem als TOP zu behandeln.

c) Pizzastübchen

Der RPA-Vorsitzende führt aus, dass der Pachtvertrag wegen des Wechsels der Verantwortlichkeiten und der Indexanpassung überarbeitet werden müsste. Die Ausführungen hierzu sind als Anlage beigefügt.

3. Haushalt 2012

Ortsbürgermeister Krings führt aus, dass in den vergangenen Jahren der Gemeinderat Empfehlungen für den kommenden HH-Plan ausgesprochen hätte, die dann von der VG-Verwaltung in den HH-Entwurf eingearbeitet werden. Die Eckdaten zur Erstellung des HH-Planes 2012 für Wallmerod liegen aktuell noch nicht vor. Eine Vorlage zu den investiven Gedanken/Überlegungen der Beigeordneten/Beraterrunde für den HH-Plan 2012 liegt den Ratsmitgliedern vor.

Nach allgemeiner Diskussion wird nun aus dem Rat kritisch vorwurfsvoll nachgefragt, warum der HuF-Ausschuss sich nicht mehr mit dem HH-Entwurf befassen würde. Ortsbürgermeister Krings erklärt daraufhin, dass seit der Kommunalwahl 2009 keine Fraktionen mehr im Rat vorhanden sind. Daher hatte seitdem der Gemeinderat in seiner Gesamtheit Investitionen vorgeschlagen, die danach im HH-Entwurf durch die Verwaltung eingearbeitet worden sind. Aus organisatorischen Überlegungen und Gründen des Zeitmanagements ist so verfahren worden. Das hat sich auch bewährt, da der Rat unmittelbar danach direkt den HH-Plan beraten hatte. Er stellt weiter fest, dass durch das Nichtvorhandensein von Fraktionen im Rat die Meinungen individuell so unterschiedlich seien, dass die Arbeit und die aufgewendete Zeit des HuF-Ausschuss in den nachfolgenden Ratssitzungen sich als umsonst herausstellen würde, da das Ergebnis verworfen würde.

Aus dem Rat entwickelt sich nun ein Bild, dass man Verständnis für den Ansatz von Krings hat, der HuF-Ausschuss sollte trotzdem als erstes den Entwurf beraten.

Gegen die begründeten Ausführungen des Ortsbürgermeisters soll die HuF-Sitzung am 14.12.2011, 19.00 Uhr im Scholze Haus sein.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

4. Forstwirtschaftsplan 2012

Der Forstwirtschaftsplan wird wie vorgelegt kurz beraten und danach abgestimmt.

Einnahmen: 8558,-- €

Ausgaben: 8577,-- €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Verschiedenes

Der Grenzgang findet am 06.12.2012 statt. Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Scholze - Haus.